

Pressemitteilung

Thema: CeBIT 2015
Datum: 04. März 2015
Seite 1



Das geht nur kooperativ: Wie intelligente Vernetzung die Landwirtschaft auf ein neues Level bringt.

CLAAS, GEA, AMAZONE und 365FarmNet zeigen auf der CeBIT gemeinsam, dass klug vernetzte Kooperationen heute bereits die Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes revolutionieren können. Die drei global operierenden Landtechnikhersteller und das junge Unternehmen aus Berlin bieten durch die Optimierung des Datenmanagements einen innovativen Ansatz, Landwirtschaft umweltschonender und nachhaltiger zu betreiben.

Ressourcen werden eingespart und das Tierwohl gesteigert, während der Landwirt gleichzeitig signifikant Zeit spart, seine Dokumentationspflicht einfacher erfüllt und jederzeit mobil und flexibel in seinen Entscheidungen bleibt.

„Die wachsende Weltbevölkerung und der Verlust an Anbauflächen stellen uns heute vor Herausforderungen, für die wir kreative, nachhaltige Lösungen finden müssen. Gleichzeitig wollen wir die Landwirte dabei unterstützen, ihre zahlreichen Dokumentationspflichten einfacher und sicherer zu erfüllen.“, so Maximilian von Löbbecke, Geschäftsführer von 365FarmNet.

Großes Know-how durch Partner

Vor der Entwicklung von 365FarmNet, einer Agrarmanagement-Software, die von CLAAS initiiert wurde, fehlte es an einem System, das weder an der Stalltür noch vor dem Trecker halt macht. Nun ist es erstmals möglich, vom Milchvieh bis zum Ackerbau den ganzen Betrieb in einer Software zu managen. Weitere Betriebszweige werden folgen. Der breite Funktionsumfang setzt jedoch ein Know-how voraus, das nicht ein Unternehmen allein bereitstellen kann. 15 Partner haben sich deshalb bereits 365FarmNet angeschlossen, um landwirtschaftliches Betriebsmanagement zu optimieren.

Schon während der Aussaat sorgen Satellitendaten dafür, dass mit CLAAS TELEMATICS das Saatgut ideal ausgebracht wird, um ein optimales Wachstum der Pflanzen zu gewährleisten. Wetterdaten in 365FarmNet unterstützen den Landwirt dabei, seine tägliche Arbeitsplanung den Witterungsbedingungen anzupassen. Mit einem Crop Sensor von CLAAS kann er das Wachstum seiner Pflanzen so exakt im Blick behalten, dass er gezielt auf Teilen des Feldes nachdüngen kann. Aus 365FarmNet heraus erhält der Landwirt zudem mit wenigen Klicks die korrekten Einstellungen für AMAZONE Düngerstreuer. Langwieriges Suchen in Handbüchern wird damit obsolet.

Aus den im Lager in 365FarmNet eingebuchten Ernteerträgen kann der Landwirt einfacher seine Futterkalkulation für sein Milchvieh vornehmen. Ein GEA Melkstand liefert in Echtzeit

Pressemitteilung

Thema: CeBIT 2015
Datum: 04. März 2015
Seite 2



die relevanten Daten der Kuh. Neben der Milchleistung lässt sich so auf die Tiergesundheit rückschließen und durch eine Optimierung der Fütterung die Tiergesundheit steigern. Der Einsatz von Medikamenten kann so vermieden werden.

Die Daten bleiben beim Landwirt

Der Landwirt kann nun sowohl im Feld als auch auf dem Stall dokumentieren. 365FarmNet bietet als Cloud-basierte Lösung die nötige Mobilität und Vernetzung. Alle Daten gehören jedoch jederzeit dem Landwirt. ISO-zertifizierte Server in Deutschland bieten volle Kontrolle über das Hosting der Daten. Der Landwirt kann gezielt Lese- und Schreibrechte an Mitarbeiter oder Dienstleister vergeben: Er kontrolliert, wer was wann sieht.

Die Kooperation von CLAAS, AMAZONE, GEA und 365FarmNet ist ein Beispiel, wie Ökonomie, Tierwohl und Ökologie Hand in Hand gehen können.

Zeichenzahl: 3.330